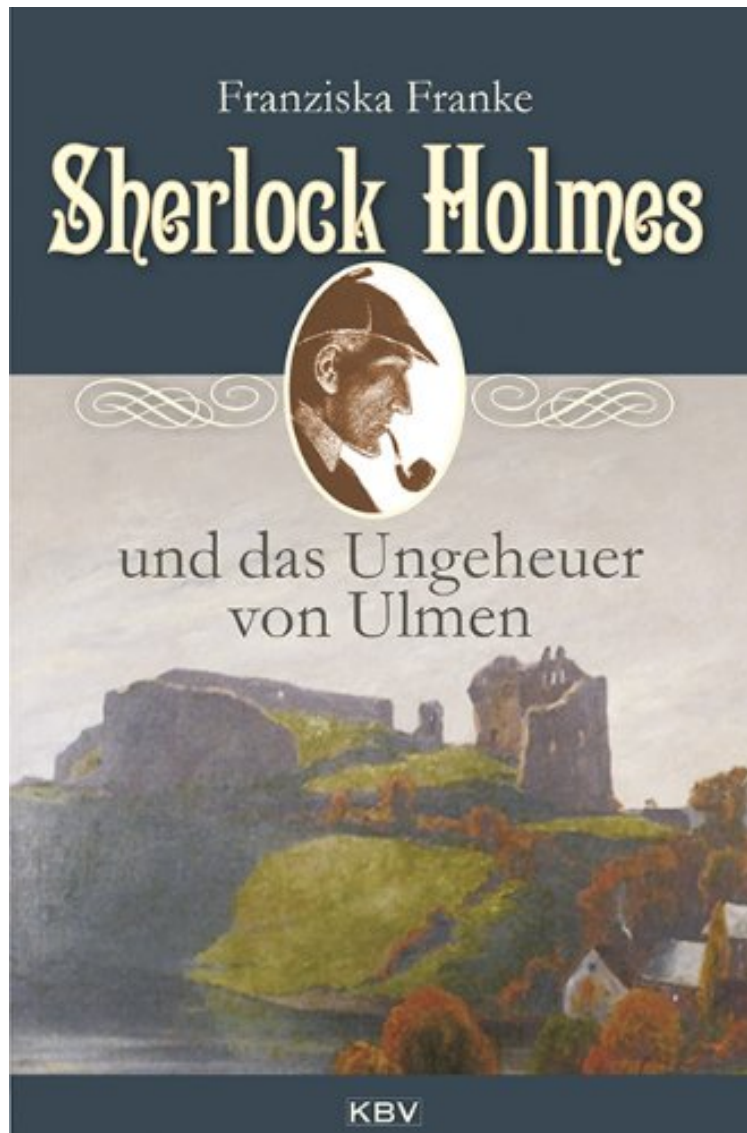


[FREE] Sherlock Holmes und das Ungeheuer von Ulmen

Sherlock Holmes und das Ungeheuer von Ulmen

Von Franziska Franke

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #297512 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-08Erscheinungsdatum: 2013-10-08File Name: B00F92VUPI | File size: 65.Mb

Von Franziska Franke : Sherlock Holmes und das Ungeheuer von Ulmen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sherlock Holmes und das Ungeheuer von Ulmen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sherlock macht Urlaub...Von Tom Dorseyim schnen Eifelstdtchen Ulmen. Franziska Franke hat das Maar und seine Umgebung mit dem Dorf und der alten Festungsanlage auf dem Hgel sehr schn in seiner frheren Realitt erfasst und auch die Eifeler recht zutreffend dargestellt. Da ich diese Gegend aus frheren Besuchen dort etwas kenne, hat das literarische

Wiedersehen mir besonders Freude bereitet. So konnte ich mit Sherlock Holmes und Dr. Watson durch die fast vertrauten Dorfstrassen wandeln und den Rundweg um das kleine, verwunschene Maar wieder abschreiten. Schade, da seitens des KBV-Verlages hier für die Holmes-Reihe keine bessere Koordination gefunden wurde, so da Holmes bei Frau Franke Deutsch-Probleme hat, die bei dem zweiten Autoren - Wolfgang Schler - nicht auftreten. Aber das sind Kleinigkeiten; auf jeden Fall ein spannender Roman mit interessanten Wendungen. Bitte weiterschreiben, Frau Franke! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung und Saurier in der Eifel Von Peregrina Nun ermitteln sie das fünfte Mal gemeinsam - Holmes und der sympathische Buchhändler Tristram. Und trotzdem - oder gerade deshalb? - sorgen sie für Lesegenuss von der ersten bis zur letzten Seite. Das ist nicht nur dem Umstand zu verdanken, dass Frau Franke "ihren" Holmes so herrlich originalgetreu nachzeichnen kann, oder dass der Charakter David Tristram ein glaubwürdiger Sidekick ist, sondern auch, dass es die beiden Engländer diesmal in die dsterbeschauliche Eifel verschlagen hat. Die schnellen szenischen Beschreibungen erwecken die Landschaft zum Leben: Die beiden Engländer müssten sich eigentlich heimisch fühlen bei all dem Nebel, auch erinnert der See mit dem mysteriösen Ungeheuer ein bisschen an eine Moorlandschaft, schon unheimlich. Auch das typisch deutsche Misstrauen gegenüber allen Fremden ist gut eingefangen. Die Schilderungen sind voller liebevoller zeitgenössischer Details und oft sehr humorvoll ("Hat Herbert Becher Ihnen gegenüber erwähnt, dass er sich bedroht fühlte?" - "Sie meinen von Vulkanausbrüchen und Sauriern?" - "Von Kollegen, Verwandten oder Nachbarn."). Trotz einiger falscher Fährten verliert die Geschichte nie den roten Faden, doch die Aufklärung war tatsächlich eine Überraschung! Das Frankesche Ermittler-Duo Holmes/Tristram ist mir mit diesem Roman endgültig ans Herz gewachsen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend von der ersten bis zur letzten Seite Von Madlene Rauch Wieder ein toller Roman von Franziska Franke der einen von der ersten Seite weg in seinen Bann zieht. Erneut begleitet man Sherlock und David Tristram in ein spannendes Abenteuer. Diesmal gehen die Beiden der Frage nach, ob es ein Ungeheuer wirklich gibt. Wieder brilliert die Autorin, neben der spannenden Erzählung, auch mit ihrem großen Allgemeinwissen und ihrer Liebe zum Detail. Ich kann das Buch nur wärmstens weiterempfehlen - ganz großes Kopfkino.

Kurzbeschreibung Eine alte Eifelsage und die schreckliche Wahrheit Doktor Peeters aus Trier, ein früherer Klient des Meisterdetektivs, sendet Sherlock Holmes den Brief eines Studienkollegen weiter: Einer alten Legende nach muss immer dann, wenn im beschaulichen Eifeldörfchen Ulmen ein schreckliches Fischungeheuer aus den Fluten des Maars auftaucht, ein Mensch sein Leben lassen. So schreibt der Dorfschullehrer Herbert Becher seinem Freund und schwört Stein und Bein, das Untier leibhaftig gesehen zu haben. Holmes fühlt sich naturgemäß von solcherlei Geheimnissen geradezu magisch angezogen, und so tritt er mit seinem Freund David Tristram die beschwerliche Reise in das karge Mittelgebirge an, um der Sache auf den Grund zu gehen. In Ulmen angekommen müssen die beiden feststellen, dass der Lehrer Becher kurz zuvor unter mysteriösen Umständen verstorben ist. Holmes, der nicht an die Unfallversion des örtlichen Gendarmen glaubt, wendet sich daraufhin an einen Freund des Verstorbenen, den zwielichtigen Apotheker Steinmetz, dessen Ehefrau das Seeungeheuer ebenfalls gesehen haben will. Als Holmes im Haus des Verstorbenen die Adresse eines Antiquitätenhändlers in Trier findet, stattet er der altherwürdigen Stadt an der Mosel einen Besuch ab. Nachdem im Dorf ein weiterer Mann eines gewaltsamen Todes stirbt, besteht für den Detektiv keinerlei Zweifel mehr daran, dass es sich um kaltblütigen Mord handelt. Kurzbeschreibung Eine alte Eifelsage und die schreckliche Wahrheit Doktor Peeters aus Trier, ein früherer Klient des Meisterdetektivs, sendet Sherlock Holmes den Brief eines Studienkollegen weiter: Einer alten Legende nach muss immer dann, wenn im beschaulichen Eifeldörfchen Ulmen ein schreckliches Fischungeheuer aus den Fluten des Maars auftaucht, ein Mensch sein Leben lassen. So schreibt der Dorfschullehrer Herbert Becher seinem Freund und schwört Stein und Bein, das Untier leibhaftig gesehen zu haben. Holmes fühlt sich naturgemäß von solcherlei Geheimnissen geradezu magisch angezogen, und so tritt er mit seinem Freund David Tristram die beschwerliche Reise in das karge Mittelgebirge an, um der Sache auf den Grund zu gehen. In Ulmen angekommen müssen die beiden feststellen, dass der Lehrer Becher kurz zuvor unter mysteriösen Umständen verstorben ist. Holmes, der nicht an die Unfallversion des örtlichen Gendarmen glaubt, wendet sich daraufhin an einen Freund des Verstorbenen, den zwielichtigen Apotheker Steinmetz, dessen Ehefrau das Seeungeheuer ebenfalls gesehen haben will. Als Holmes im Haus des Verstorbenen die Adresse eines Antiquitätenhändlers in Trier findet, stattet er der altherwürdigen Stadt an der Mosel einen Besuch ab. Nachdem im Dorf ein weiterer Mann eines gewaltsamen Todes stirbt, besteht für den Detektiv keinerlei Zweifel mehr daran, dass es sich um kaltblütigen Mord handelt. über den Autor und weitere Mitwirkende Franziska Franke: in Leipzig geboren, hat nach ihrer Schulzeit, die sie in Essen, Schwetzingen und Wiesbaden verbrachte, an den Universitäten von Mainz und Frankfurt Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Kunstpädagogik studiert. Sie wohnt heute mit ihrem Mann in Mainz, wo sie freiberuflich in der Erwachsenenbildung tätig ist. Sherlock Holmes und die Beste der Primavera war ihr Debüt als Romanautorin bei KBV. In der Sherlock Holmes-Reihe von Franziska Franke sind außerdem Sherlock Holmes und der Club des Hünenfeuers, Sherlock Holmes und die Katakomben von Paris zuletzt 2012 Sherlock Holmes und der

Fluch des grnen Diamanten erschienen.